

DAS HOCHGRÜNDECK - RANGGELN

Das Ranggeln, das in etwa einer „derberen“ Form des Judo entspricht, geht in den Alpen bereits auf das 16. Jhdt. zurück. Der alpenländische Brauch wird im Besonderen beim jährlichen Jakobi - Ranggeln am Hundstoa (Hundstein) bei Taxenbach / Pinzgau zelebriert. Aber auch das Gründeck-Ranggeln hat eine lange Tradition. So wurde es schon im Jahr 1888 bildlich dokumentiert, dürfte aber zuvor schon ausgetragen worden sein. In den Kriegsjahren von 1943 - 1945 wurde es ausgesetzt, von 1946 - 1948 wieder durchgeführt. Nach einer längeren Pause von 35 Jahren ist es hauptsächlich Sepp Maier (langjähriger Vorstand des Ranggelvereins Pongau) zu verdanken, dass 1983 am Gründeck wieder gerangelt wurde. Diese Traditionsveranstaltung fand seither bis heute alljährlich statt, sodass immer am Marienfeiertag (15. August), um die 1000 Ranggelbegeisterte das Hochgründeck erklimmen.



Hochgründeck - Ranggeln 1888 (ob.)
u. 2012 (rechts u. alle kleinen Bilder)

Hochgründeck - Ranggeln 2001:
Hoagmoar Hans Schauper mit Fahne,
Sepp Maier (Begründer des Ranggelns),
Dietmar Jakobek (Brauerei Stiegl),
Josef Dengg (ehem. Bgm. St. Johann)



Das Gründeck - Ranggeln wird in der Jugend- u. Meisterklasse ausgetragen. Von den jährlich bis zu 70 Rangglern treten 30 - 50 in der Meisterklasse an. Diese kommen in erster Linie aus Salzburg, Tirol, Südtirol und Bayern. Gerangelt wird nach dem k.o. - System. Derjenige Ranggler, der im Finale seinen Gegner als erster mit beiden Schulterblättern am Boden fixieren kann ist Sieger und darf sich „Hoagmoar“ nennen. Dieser trägt ab da

an den Titel „Bürgermeister“, der das „Sagen“ (Oberhoheit) über die Almbauern der Region hat. Als äußeres Zeichen wurde der „Hoagmoar“ mit der „Hoagmoarfahne“ ausgezeichnet und durfte die Hahnfeder (vom Gockel) tragen. Der „Hoagmoar“ galt als der stärkste Mann der Region, der hohes Ansehen in der Bevölkerung, aber besonders bei den Frauen, genoss. Oftmals war dieser ein Bauer, der sich seine „unbändige“ Kraft bei der harten Feldarbeit „antrainierte“.

